

## Impact-Tabelle

Diese verkürzte Impact-Tabelle zeigt die 13 wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen für PALFINGER. Diesen werden Risiken aus der Außensicht (ausgehend vom Unternehmen auf die Belange) zugeordnet. Außerdem ist dargestellt, in welcher Phase der Wertschöpfungskette ihre Effekte auftreten und welchen Bereichen ihre Auswirkungen zugeordnet werden. Weiters werden betreffende Richtlinien, Berichterstattungsstandards und themenspezifische Maßnahmen zugeordnet. Die Reihung der wesentlichen Themen entspricht der langfristigen Auswirkung und gleichzeitig der Gesamtrelevanz, die ihnen interne wie externe Stakeholder 2017 gegeben haben. Eine vollständige Impact-Tabelle mit allen 38 Themen findet sich im Nachhaltigkeitsanhang.



Verantwortungsbewusster Arbeitgeber



Öko-effiziente Produktion



Nachhaltige Produkte



Faire Wirtschaft

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Risikobetrachtung Außensicht	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
1	<b>Sicherheit der Produkte</b> PALFINGER Produkte sollen sich durch höchste Sicherheit auszeichnen. Die Vermeidung von Unfällen soll in der Anwendung über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.			 	Werden gesetzliche Anforderungen im Sicherheitsbereich nicht eingehalten, könnten sowohl ein Risiko für Mitarbeiter im Produktionsprozess als auch für die Produkthanwender im täglichen Einsatz sowie Schäden für die Umwelt entstehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit durch Produktdatentracking</li> </ul>
2	<b>Produktforschung und -entwicklung</b> PALFINGER soll verstärkt in die Produktforschung und -entwicklung investieren und neueste Technologien anbieten.		 		Verabsäumte Entwicklungen bei PALFINGER können zu veralteten Technologien am Markt und in der Lieferkette führen und somit zu Einbußen bei Effizienz und Wirtschaftlichkeit beim Kunden. Die Chance auf signifikante Technologiesprünge, die auch zur Lösung dringender globaler Probleme beitragen könnten, bleibt ungenutzt. Nachhaltiges Konsumverhalten kann nur schwer forciert werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F&amp;E-Prozess Produktentwicklung</li> <li>• Training der F&amp;E-Mitarbeiter</li> </ul>
3	<b>Innovationen in der Produktion</b> PALFINGER soll im Produktionsprozess nachhaltige Innovationen und Technologien forcieren, um die Effizienz zu erhöhen („mehr Output mit weniger Input“).	 	 		Entwicklungen im Produktionsprozess gehen immer einher mit Produktentwicklungen. Werden diese verabsäumt, können Anforderungen von Kunden, wie auch globale Herausforderungen nicht erfüllt bzw. gelöst werden. Nachhaltiges Produktions- und Konsumverhalten bleiben aus. Ineffiziente, fehleranfällige oder mögliche gefährliche Produktionsprozesse können ohne Weiterentwicklung zu Langzeitschäden führen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F&amp;E-Prozess Produktion</li> </ul>
4	<b>Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells</b> PALFINGER soll dafür Sorge tragen, sein Geschäftsmodell langfristig zukunftsfähig auszurichten und Trends (z.B. Urbanisierung, Leihen statt Besitzen, Kreislaufwirtschaft etc.) aktiv zu verfolgen. PALFINGER soll einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.		 		Werden Geschäftsmodelle nicht zukunftsfähig ausgerichtet, bleiben notwendige Weiterentwicklungen, die beispielsweise globale Herausforderungen lösen könnten, aus. Auch Umweltbelastungen können bei fehlender Weiterentwicklung nicht reduziert werden. Lieferanten und Partner könnten durch ihre Abhängigkeiten ebenso in ihrer Geschäftstätigkeit negativ beeinflusst werden. Sichere Arbeitsplätze und zusätzliche Sozialleistungen können nur schwer garantiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION</li> <li>• Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)</li> </ul>

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Risikobetrachtung Außensicht	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
5	<b>Gesundheit und Sicherheit</b> PALFINGER soll die Mitarbeiter vor Unfällen schützen, Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Sozialvorsorge proaktiv fördern. Eine gute Work-Life-Balance soll zum Wohlbefinden beitragen.	  	 	 	Achtet PALFINGER nicht auf die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter, kann dies hohe Kosten auch für externe Dritte bedeuten. Fehlende globale Gesundheits- und Sicherheitsstandards können zu langwierigen Mitarbeitererkrankungsbildern/-verletzungen führen, Institutionen können diesen nicht proaktiv entgegensteuern und schlussendlich erhöhen sich Kosten für Krankenversicherungen und Versicherte. Bei fehlenden Initiativen für die Life-Balance kann es zum Verlust des Sicherheitsgefühls des Arbeitsplatzes kommen und somit können langfristige Investitionen für die Wirtschaft (Hausbau) sowie Familienplanung verringert werden, was auch die zukünftige demografische Entwicklung negativ beeinflussen kann.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting</li> <li>• Erweiterung PALfit</li> <li>• Globale Gesundheitsinitiative</li> <li>• Umstrukturierung Gesundheitsschutz und PALfit-Konzept</li> <li>• Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität</li> </ul>
6	<b>Produktlebenszyklus</b> PALFINGER Produkte sollen sich durch Einsparungen im Produktgewicht, Energie- und Betriebsmittelbedarf über den gesamten Produktlebenszyklus auszeichnen. Produkte sollen qualitativ hochwertig, zuverlässig, langlebig und wartungsarm konzipiert sein.				Fehlende Produktlebenszyklus-Betrachtungen können zu Fehlkaufentscheidungen bei Kunden führen, wenn diese u.U. nur Initialkosten von Produkten berücksichtigen und der Einsatz von Hilfs- und Betriebsmitteln missachtet wird, womit er auch in der Entwicklung außer Betracht fallen könnte. Dies kann zu negativen Umwelteinflüssen führen. Verantwortungs-volle Produktions- und Konsummuster bleiben aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Best Invest</li> <li>• Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)</li> </ul>
7	<b>Mitarbeiterentwicklung</b> PALFINGER soll die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördern und soll diese frühzeitig auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten (z.B. Industrie 4.0, Expertenentwicklung).				Werden Mitarbeiter nicht in ihrer Entwicklung unterstützt, können diese erschwert in der zukünftigen Arbeitswelt bestehen (strukturelle Arbeitslosigkeit, Altersarbeitslosigkeit), das Verletzungsrisiko gerade im Produktionsbereich steigt, Motivationsdefizite können zu Erkrankungen und qualitativ mangelhafter Arbeit führen. Daraus resultieren Produktfehler und gefährden so auch Anwender. Globale Herausforderungen können nur durch gut ausgebildete und versatile Mitarbeiter gelöst werden. Ohne Förderung, Ausbildung, Anreize und Diversität wird Innovation gebremst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausweitung der Mitarbeiterentwicklung</li> <li>• Lernstrategie/Talent Management</li> <li>• Globales Führungsrahmenwerk und -programm</li> <li>• PALFINGER Campus</li> </ul>
8	<b>Energieeffizienz und Klimaschutz</b> PALFINGER soll anstreben, den Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transport (z.B. On-demand-Logistik, E-Drive-Induktionsschleifen) laufend zu optimieren, Kosten und Emissionen zu reduzieren, und so aktiv zum Klimaschutz beitragen. PALFINGER soll höchste Gebäudeeffizienz nach regionalen Möglichkeiten anstreben.	 			Leistet PALFINGER keinen Beitrag zum Klimaschutz, können die Effizienz und die Verwendung erneuerbarer Energietechnologien sinken, eine Transformation dahin wird gebremst. Werden Klimaziele nicht erreicht, kann es zu starken staatlichen Eingriffen und Steuern kommen. Zudem steigen CO <sub>2</sub> -Emissionen und das 1,5°-Ziel wird nicht erreicht, was negative Folgen hat. Dieser Impact multipliziert sich, wenn PALFINGER keine Umwelтанforderungen an die Lieferkette stellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieeffizienz Russland</li> <li>• Umweltinformationsaustausch</li> <li>• Photovoltaik-Systeme</li> <li>• Klimastrategie</li> <li>• Erneuerbare Energie</li> <li>• Erneuerbare Energie an den Standorten Lazuri (RO) und Marburg (SI)</li> <li>• Merchandising-Fanshop</li> <li>• Nachhaltige Mobilität</li> </ul>
9	<b>Rohstoffbedarf und -effizienz</b> In der Produktion soll PALFINGER Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Glasfaser effizient einsetzen.	   			Werden Rohstoffe nicht effizient eingesetzt, kann es zu höheren Abfallmengen kommen und marktseitig zu einer Verknappung von Rohstoffen und Verteuerung von Produkten führen. Durch Engpässe könnten „schlechtere“ Rohstoffe oder Substitute mit höherer negativerer Belastung für Umwelt und Mensch bei der Gewinnung, Produktion und Nutzung verwendet werden. Engpässe könnten Verlagerungen in rohstoffreiche Länder, politische Krisen auslösen. Korruptionsthemen und Schwarzmarktbildungen sind wahrscheinlicher.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Stahllieferanten</li> <li>• Verschnittrate</li> </ul>

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wertschöpfungskette			Risikobetrachtung Außensicht	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
10	<b>Attraktive Beschäftigung</b> PALFINGER soll als attraktiver Arbeitgeber gelten, die Mitarbeiterbindung fördern und interne Entwicklungsmöglichkeiten (horizontal/vertikal) schaffen.				Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum werden durch attraktive Beschäftigungsmodelle und Entwicklungsmöglichkeiten unterstützt. Bleiben diese aus, kann dies eine negative Auswirkung auf die Kaufkraft haben, zu Fluktuation am Arbeitsmarkt führen und die Abwanderung in attraktivere Länder steigern. Korruption und Diskriminierungsvorfälle können durch fehlende Werte und Prinzipien u.U. vermehrt auftreten und Themen wie faire Arbeitsbedingungen in den Hintergrund rücken. Globale Herausforderungen können nur durch gut ausgebildete Mitarbeiter gelöst werden. Attraktive Beschäftigung gilt auch als Quelle der Zufriedenheit. Fällt dies aus, können Lebensstandard und -qualität (innere Kündigung, weniger Leistung) sinken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung einer Employer-Branding-Strategie</li> <li>• Recruiting</li> <li>• Onboarding-Prozess</li> <li>• HR-Strategie</li> <li>• HR-System</li> <li>• Job-Architektur</li> <li>• Globaler Gehaltserhöhungsprozess</li> <li>• Talent- und Performance-Management</li> <li>• Neue Betriebsvereinbarung in Österreich</li> </ul>
11	<b>Unternehmenskultur und -werte</b> PALFINGER Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sollen die Unternehmenskultur vorleben und auf Basis der Werte Unternehmertum, Respekt, Lernen handeln. Dies soll u.a. zu interkulturellem Verständnis, zu erhöhter Anerkennung, Wertschätzung und erhöhtem Wissensaustausch führen.				Werte als wichtige moralische Leitlinie sorgen für eine lebenswerte Welt. Fehlende Kultur und Werte und dadurch fehlende Vorbildwirkungen können zu erhöhten Korruptions- und Diskriminierungsvorfällen beitragen. Ungleichheiten können zunehmen und die Motivation am Arbeitsmarkt teilzunehmen kann sinken. Darunter können zusätzlich die Kaufkraft und das Wirtschaftswachstum leiden. Moralischer Verfall gefährdet zudem die Qualität des Zusammenlebens und das institutionelle Gefüge.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsstruktur</li> <li>• Leadership Principles</li> <li>• Kulturanalyse</li> </ul>
12	<b>Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards</b> PALFINGER soll ethisch korrekt handeln: Gesetze werden eingehalten, Steuern werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird entgegengesteuert.		 		Langfristige partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern können unter entsprechendem Fehlverhalten leiden und zu Minderung von Vertrags- und Rechtssicherheit führen. Fehlverhalten oder Verstöße gegen faire Besteuerung, Korruption, Kartellrecht, etc. könnten dazu führen, dass internationale Gesetze und Leitlinien forciert werden und die Handlungsfähigkeit zunehmend eingeschränkt wird. Globale Steueroasen oder Korruptionsfälle könnten ansteigen. Wettbewerbsverzerrende Handlungen können zu einem Machtungleichgewicht und damit speziell für Endkonsumenten zu wesentlichen Einschränkungen führen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance-Schulung</li> <li>• Compliance-Risikoanalyse</li> <li>• Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte</li> <li>• Group Policy System</li> <li>• Aktualisierung des Code of Conduct</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>
13	<b>Industrie 4.0 und Digitalisierung</b> PALFINGER soll sich vermehrt der Digitalisierung und Konnektivität von Maschinen bis hin zum Lieferanten (Open Sourcing) widmen. Dafür soll der verantwortungsbewusste Umgang mit Informationen, insbesondere höchster Datenschutz, gewährleistet werden.	 	   	 	Liefert PALFINGER keinen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wirtschaft, Informationsverfügbarkeit und Innovation, können globale Herausforderungen in vielen Kundensegmenten von PALFINGER nur schwierig gelöst und innovative Lösungen mäßig vorangetrieben werden. Auch die partnerschaftliche Entwicklung von Innovationen könnten darunter leiden und zu Korruptionsthemen (insbesondere hinsichtl. Datenschutz) in der gesamten Wertschöpfungskette führen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PALFINGER 21st</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>

 GRI 102-47, 103-1

 Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Impact-Tabelle, Seite 230

## IMPACT-TABELLE



Verantwortungsbewusster Arbeitgeber



Öko-effiziente Produktion



Nachhaltige Produkte



Faire Wirtschaft

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
1	<b>Sicherheit der Produkte</b> PALFINGER Produkte sollen sich durch höchste Sicherheit auszeichnen. Die Vermeidung von Unfällen soll in der Anwendung über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 416-1, 416-2</li> </ul>	Quantitative Darstellung etwaiger Produktunfälle sowie Beschreibung der Sicherheitsinnovationen bei Produkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheit durch Produktdatentracking</li> </ul>
2	<b>Produktforschung und -entwicklung</b> PALFINGER soll verstärkt in die Produktforschung und -entwicklung investieren und neueste Technologien anbieten.				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 9.1, 9.5, 12.2, 12.5, 13.3</li> </ul>	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>F&amp;E-Prozess Produktentwicklung</li> <li>Training der F&amp;E-Mitarbeiter</li> </ul>
3	<b>Innovationen in der Produktion</b> PALFINGER soll im Produktionsprozess nachhaltige Innovationen und Technologien forcieren, um die Effizienz zu erhöhen („mehr Output mit weniger Input“).				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 9.1, 9.4, 9.5, 13.2, 13.3</li> </ul>	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>F&amp;E-Prozess Produktion</li> </ul>
4	<b>Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells</b> PALFINGER soll dafür Sorge tragen, sein Geschäftsmodell langfristig zukunftsfähig auszurichten und Trends (z.B. Urbanisierung, Leihen statt Besitzen, Kreislaufwirtschaft etc.) aktiv zu verfolgen. PALFINGER soll einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.				<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 201-1, 201-2</li> <li>SDG: 8.2, 8.3, 9.3, 9.4</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Finanzströmen an Stakeholder, Managementsystemen sowie Darstellung im Rahmen der Lageberichterstattung, Risikomanagement, wirtschaftliche Leistung, Organisationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> <li>GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION</li> <li>Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)</li> </ul>
5	<b>Gesundheit und Sicherheit</b> PALFINGER soll die Mitarbeiter vor Unfällen schützen, Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Sozialvorsorge proaktiv fördern. Eine gute Work-Life-Balance soll zum Wohlbefinden beitragen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 403-2</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 3.8</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Unfällen, Todesfällen, Ausfallzeiten in der eigenen Produktion, Abwesenheitszeiten und Managementsystemen sowie Beschreibung von Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting</li> <li>Erweiterung PALfit</li> <li>Globale Gesundheitsinitiative</li> <li>Umstrukturierung Gesundheitsschutz und PALfit-Konzept</li> <li>Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität</li> </ul>
6	<b>Produktlebenszyklus</b> PALFINGER Produkte sollen sich durch Einsparungen im Produktgewicht, Energie- und Betriebsmittelbedarf über den gesamten Produktlebenszyklus auszeichnen. Produkte sollen qualitativ hochwertig, zuverlässig, langlebig und wartungsarm konzipiert sein.				<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 301-1, 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 12.5, 12.8</li> <li>UNGC: 7-9</li> </ul>	Quantitative Beschreibung der Gewährleistungskosten und Verschnitt sowie qualitative Beschreibung der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung sowie von sicheren und effizienten Produkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Best Invest</li> <li>Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)</li> </ul>
7	<b>Mitarbeiterentwicklung</b> PALFINGER soll die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördern und soll diese frühzeitig auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten (z.B. Industrie 4.0, Expertenentwicklung).				<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 404-1</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 4.3, 4.4, 4.5, 8.6</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Aus- und Weiterbildungsstunden und Mitarbeitergesprächen sowie qualitative Beschreibung der Entwicklungsprogramme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausweitung der Mitarbeiterentwicklung</li> <li>Lernstrategie/Talent Management</li> <li>Globales Führungsrahmenwerk und -programm</li> <li>PALFINGER Campus</li> </ul>

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
8	<b>Energieeffizienz und Klimaschutz</b> PALFINGER soll anstreben, den Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transport (z.B. On-demand-Logistik, E-Drive-Induktionsschleifen) laufend zu optimieren, Kosten und Emissionen zu reduzieren, und so aktiv zum Klimaschutz beitragen. PALFINGER soll höchste Gebäudeeffizienz nach regionalen Möglichkeiten anstreben.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 13.2, 13.3</li> <li>• UNGC: 7-9</li> </ul>	Quantitative Indikatoren und Managementsysteme sowie qualitative Beschreibung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieeffizienz Russland</li> <li>• Umweltinformationsaustausch</li> <li>• Photovoltaik-Systeme</li> <li>• Klimastrategie</li> <li>• Erneuerbare Energie</li> <li>• Erneuerbare Energie an den Standorten Lazuri (RO) und Marburg (SI)</li> <li>• Merchandising-Fanshop</li> <li>• Nachhaltige Mobilität</li> </ul>
9	<b>Rohstoffbedarf und -effizienz</b> In der Produktion soll PALFINGER Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Glasfaser effizient einsetzen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 301-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 12.5, 12.6</li> <li>• UNGC: 7-9</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Rohstoffbedarf, Verschnitt und gefährlichen Abfällen sowie qualitative Beschreibung von Rohstoffbedarf und -effizienz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Stahllieferanten</li> <li>• Verschnitttrate</li> </ul>
10	<b>Attraktive Beschäftigung</b> PALFINGER soll als attraktiver Arbeitgeber gelten, die Mitarbeiterbindung fördern und interne Entwicklungsmöglichkeiten (horizontal/vertikal) schaffen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-8, 401-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 4.3, 4.4, 5.1, 8.3, 8.5</li> <li>• UNGC: 3-6</li> </ul>	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterentwicklung, Fluktuation und Vielfalt sowie qualitative Beschreibung der Attraktivität des Arbeitgebers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung einer Employer-Branding-Strategie</li> <li>• Recruiting</li> <li>• Onboarding-Prozess</li> <li>• HR-Strategie</li> <li>• HR-System</li> <li>• Job-Architektur</li> <li>• Globaler Gehaltserhöhungsprozess</li> <li>• Talent- und Performance-Management</li> <li>• Neue Betriebsvereinbarung in Österreich</li> </ul>
11	<b>Unternehmenskultur und -werte</b> PALFINGER Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sollen die Unternehmenskultur vorleben und auf Basis der Werte Unternehmertum, Respekt, Lernen handeln. Dies soll u.a. zu interkulturellem Verständnis, zu erhöhter Anerkennung, Wertschätzung und erhöhtem Wissensaustausch führen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-16, 102-17</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 8.3</li> <li>• UNGC: 10</li> </ul>	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterumfrage sowie qualitative Beschreibung der Unternehmenskultur und -werte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsstruktur</li> <li>• Leadership Principles</li> <li>• Kulturanalyse</li> </ul>
12	<b>Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards</b> PALFINGER soll ethisch korrekt handeln: Gesetze werden eingehalten, Steuern werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird gegengesteuert.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-16, 102-17, 205-1, 205-3, 206-1, 307-1, 417-2, 417-3, 419-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 5.1, 8.7, 8.8, 10.2, 10.3, 16.2, 16.3, 16.5</li> <li>• UNGC: 10</li> </ul>	Darstellung etwaiger Verstöße und Beschreibung der Initiativen im Rahmen der Unternehmensethik und Korruptionsprävention	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance-Schulung</li> <li>• Compliance-Risikoanalyse</li> <li>• Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte</li> <li>• Group Policy System</li> <li>• Aktualisierung des Code of Conduct</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>
13	<b>Industrie 4.0 und Digitalisierung</b> PALFINGER soll sich vermehrt der Digitalisierung und Konnektivität von Maschinen bis hin zum Lieferanten (Open Sourcing) widmen. Dafür soll der verantwortungsbewusste Umgang mit Informationen, insbesondere höchster Datenschutz, gewährleistet werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 9.4</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Digitalisierung und Industrie 4.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PALFINGER 21st</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
14	<b>Alternative Antriebssysteme</b> PALFINGER soll alternative Antriebssysteme (z.B. elektrisch, hybrid) anbieten.				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>SDG: 13.2</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
15	<b>Abfall und Gefahrenstoffe</b> An seinen Standorten soll PALFINGER Abfälle und potenziell gefährliche Stoffe vermeiden, sicher lagern und umweltgerecht entsorgen oder gegebenenfalls wiederverwenden.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>SDG: 12.4, 12.5</li> </ul>	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduktion von gefährlichen Abfällen</li> </ul>
16	<b>Arbeitsbedingungen</b> PALFINGER soll einheitliche Mindeststandards schaffen, um weltweit gültige Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter zu garantieren. Dies soll sichere und gesunde Arbeitsplätze schaffen.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 403-2, 412-1</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 3.8, 8.5, 10.2, 10.3, 10.4</li> <li>UNGC: 1-6</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechtsthemen sowie qualitative Beschreibung der Arbeitsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting</li> </ul>
17	<b>Umweltfreundliche Produkte</b> PALFINGER Produkte sollen bei der Anwendung Lärm und Emissionen vermeiden, frei von Problemstoffen sein (z.B. Chrom VI), Varianten mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl anbieten und somit mögliche Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.		 	 	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 305-1, 305-2, 305-3</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 12.2, 12.4, 12.5, 13.2, 13.3</li> <li>UNGC: 7-9</li> </ul>	Quantitative Indikatoren und qualitative Beschreibung der Emissionen, der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung, des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen sowie Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition umwelt-schonender Produkte</li> <li>CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Produkteinsatz</li> <li>PALFINGER Schmierstoffe</li> </ul>
18	<b>Gesamtleistung</b> PALFINGER soll verstärkt zum Komplettanbieter werden. Dadurch sollen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand angeboten werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Gesamtleistung von PALFINGER	<ul style="list-style-type: none"> <li>PALdrive-Plattform</li> </ul>
19	<b>Faire Entlohnung</b> PALFINGER soll faire Bezahlung bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren – sowie lokale Mindestlöhne gewährleisten.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 5.1, 10.4</li> </ul>	Qualitative Beschreibung des Lohnniveaus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globaler Gehaltserhöhungsprozess</li> </ul>
20	<b>Mitarbeitermotivation</b> PALFINGER soll ein Umfeld bereitstellen, das seine Mitarbeiter zusätzlich motiviert. Innovative Anreizsysteme, besonders für agile Teams, sollen dies unterstützen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Mitarbeitermotivation	
21	<b>Regionale Verantwortung</b> PALFINGER Standorte sollen sich aktiv in die Regionen einbringen und Investitionen in das Gemeinwohl (z.B. Spenden, Sponsoring, Entwicklungsprogramme) tätigen. Mit den Anrainern soll es ein gutes Einvernehmen geben.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 203-2</li> <li>NaDiVeG</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der regionalen Verantwortung	
22	<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b> PALFINGER soll Vielfalt fördern und allen Mitarbeitern gleiche Chancen bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren. Diskriminierung soll aktiv verhindert werden.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 405-1, 406-1</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 5.1, 5.5, 10.2, 10.3</li> <li>UNGC: 3-6</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Frauenanteil, Generationen und Diskriminierungsvorfällen sowie qualitative Beschreibung von Diversitätsstrategie, Mitarbeitern mit Behinderung und der Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diversitätskonzept</li> <li>Objektivierung im Recruiting-Prozess</li> <li>Diversität im Talent- und Performance Management</li> </ul>

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
23	<b>Korrekte Corporate Governance</b> Die Unternehmensführung soll korrekt handeln und die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, Einbeziehung der Aktionäre und transparente Entlohnung des Top-Managements garantieren. Das Handeln nach klar definierten Unternehmenswerten soll forciert werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-22, 102-24, 102-32, 415-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 10.3</li> <li>• UNGC: 10</li> </ul>	Darstellung des Compliance-Managements und etwaiger Verstöße	
24	<b>Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Lieferanten</b> PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Lieferanten einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Lieferanten Vorteile bei PALFINGER haben.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 8.3, 8.7, 8.8, 12.6, 13.2, 13.3</li> <li>• UNGC: 1-10</li> </ul>	Anzahl der Audits bei Lieferanten und deren Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Stahllieferanten</li> </ul>
25	<b>Recyclierbarkeit der Produkte</b> PALFINGER Produkte sollen bereits im Entwicklungsprozess so konzipiert werden, dass sie am Ende des Lebenszyklus gut außer Betrieb gesetzt (Decommissioning) und recycelt werden können.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• SDG: 12.5</li> </ul>	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	
26	<b>Mitarbeiterkommunikation</b> Jeder Mitarbeiter soll über wesentliche Unternehmensentwicklungen zeitnah informiert sein. Die Kommunikation mit und zwischen den Mitarbeitern soll international auf hohem Niveau und von gemeinsamen Werten getragen sein.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 402-1</li> <li>• SDG: 10.2, 10.3</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Kommunikation mit den Mitarbeitern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Group Policy System</li> <li>• Erneuerung Intranet</li> <li>• Kommunikationsstrategie und -konzept</li> <li>• Konzept interne Kommunikation</li> </ul>
27	<b>Zeitgemäße Arbeitsplätze</b> PALFINGER soll Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen schaffen, um flexible, agile sowie mobile Arbeitsplätze zu gewährleisten. Diese sollen die Interessen heutiger und zukünftiger Mitarbeiter (Arbeitszeitmodelle, Home Office, Elternzeit, Expat-Regelungen etc.) berücksichtigen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• SDG: 5.1, 5.4, 5.5, 8.3, 10.4</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der zeitgemäßen Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Betriebsvereinbarung in Österreich</li> </ul>
28	<b>Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Händler</b> PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Händlern einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Händler Vorteile bei PALFINGER haben.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 1-10</li> </ul>	Qualitative Darstellung der Händlerbeziehungen	
29	<b>Umweltfreundlicher Transport</b> Der Transport von Rohstoffen, Komponenten und PALFINGER Produkten soll kurz und umweltfreundlich erfolgen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 305-1, 305-2, 305-3</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 7-9</li> </ul>	Qualitative Beschreibung des Transports	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Transporte</li> </ul>
30	<b>Lösungen für Entwicklungs-/Schwellenländer</b> PALFINGER soll seine Produkte an die Bedürfnisse in weniger entwickelten Ländern anpassen, damit sie leistungsfähig sind und körperliche Arbeit erleichtern.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• SDG: 1.4, 8.2</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Lifting Solutions für Entwicklungs- und Schwellenländer	
31	<b>Effizienz von Wasserverbrauch</b> Der Wasserverbrauch in der PALFINGER Produktion soll stetig reduziert werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 6.3</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der effizienten Nutzung von Wasser	

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
32	<b>Produktinformation und faires Marketing</b> Für Anwender sollen Produktinformationen und Schulungen bereitgestellt werden. Damit sollen Sicherheit und Umweltschutz bei der Nutzung der PALFINGER Produkte unterstützt werden. Die Bewerbung der Produkte soll ehrlich und transparent erfolgen.			 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-9, 102-10, 102-11, 102-12, 102-13, 417-2, 417-3</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 3-9</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Produktinformation und des Marketings	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endkunden im System</li> </ul>
33	<b>Produkte für ökologische/soziale Einsätze</b> PALFINGER soll Produktinnovationen für Umwelt- und Sozialeinsätze vermehrt anstreben – wie es etwa schon bei Kranen für Windkraftanlagen, Einstiegshilfen für Menschen mit Behinderung oder Davit-Systemen (Rettungsboote) gelungen ist.		 	 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
34	<b>Regionale Beschaffung und Produktion</b> PALFINGER soll regional beschaffen und in der Region produzieren, in der die Produkte auf den Markt kommen.	 	 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben berichtet</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der regionalen Beschaffung und Produktion	
35	<b>Vereinigungsfreiheit</b> PALFINGER soll die Vereinigungsfreiheit achten und freie Meinungsäußerung gewährleisten.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-41, 407-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 1-6</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Vereinigungsfreiheit	
36	<b>Stakeholder-Einbindung</b> PALFINGER soll Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter sowie alle weiteren Kooperationspartner offen informieren und in die Entwicklung des Unternehmens entsprechend einbeziehen.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-40, 102-41, 102-42, 102-43, 102-44</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 3-6</li> </ul>	Darstellung im Rahmen des Stakeholder-managements	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte Stakeholderkommunikation</li> </ul>
37	<b>Biodiversität</b> PALFINGER soll Naturschutz, insbesondere die Biodiversität, an Standorten wahren.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 14.1, 15.5</li> </ul>	Qualitative Darstellung des Schutzes von Biodiversität	
38	<b>Second-Hand-Markt</b> PALFINGER soll zukünftig in Zusammenarbeit mit seinen Händlern den Second-Hand-Markt von Produkten forcieren und somit die Kontrolle und ein mögliches Upgrade von Gebrauchsgüterprodukten fördern.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Darstellung des Second-Hand-Markts von PALFINGER	

 GRI 102-47, 103-1

 Lagebericht, Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45; Lagebericht, Impact-Tabelle, Seite 51